

An den Rat der Stadt Löhne  
vertreten durch den Bürgermeister  
Oeynhausener Straße 41  
D – 32584 Löhne

## Antrag

### Titel:

Festschreibung der Personalkostensteigerung

### Hintergrund:

„Löhne ist Pleite.“ Diese Tatsache ist zwar bereits von der CDU- Fraktion in der Haushaltsrede 2023 klar benannt worden und allen Beteiligten bekannt, leider lässt die Verwaltung aber immer noch den Antrieb zu echten Einsparungen vermissen. Es ist sicherlich erfreulich, dass ein paar zehntausend Euro hier und ein paar zehntausend Euro da, durch die Reduktion der Portokosten, die Verkleinerung des Rats, weniger Schulungen, usw. eingespart werden sollen, dennoch hilft dieser Ansatz bei der Sanierung des Haushalts nicht wirklich weiter. Die geplanten Einsparungen liegen um den Faktor 100 neben den wirklich notwendigen Maßnahmen.

Bei den wirklich großen Kostenblöcken im Haushalt, vor allem den Personalkosten, wird nicht gespart, auch wenn die Kämmerin bei der Einbringung des Haushalts 2024 selbst den Standpunkt vertrat, dass es notwendig ist, die Personalkostensteigerung auf max. 2,00 % zu begrenzen ist; hier wird munter weiter Geld ausgegeben. Alles was die Verwaltung zu dieser Position zu sagen hat ist, dass man die zwei Prozent Kostensteigerung in der Hoffnung angesetzt hat, dass sich niemand bewirbt. In der Hoffnung, dass...? Und wenn doch? Dann wird der Verlust von 13,6 Mio. Euro in 2024 noch größer und die nächste Steuererhöhung für die Löhner Bürgerinnen und Bürger noch deftiger. Folglich muss es im Umkehrschluss richtigerweise heißen: „Der Anstieg der Personalkosten **muss** im laufenden Haushalt **auf 2,00% begrenzt werden.**“

Ausgehend vom dargestellten Sachverhalt beantragt die CDU-Fraktion, dass die Steigerung der Personalkosten im Haushalt 2024 auf max. 2,00 % festzuschreiben ist.

Löhne, den 10. März 2024

gez. Prof. Dr. Maik Büssing  
Fraktionsvorsitzender

gez. Friedhelm Abke  
stellv. Fraktionsvorsitzender